

Bezirksmitgliederversammlung und Wahlversammlung für die Delegierten zum Bundesparteitag der Partei DIE LINKE 2020-21 am 27. Januar 2020

Ort: Richardschule, Richardplatz 14, 12055 Berlin

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Konstituierung
- 2) Politische Aussprache
- 3) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag 2020-21
- 4) Wahl der Delegierten für den Landesausschuss
- 5) Linke Verkehrspolitik
- 6) Antragsberatung
- 7) Berichte aus den BOen und der BVV-Fraktion
- 8) Sonstiges / Termine

1) Begrüßung und Konstituierung

Wahl der Arbeitsgremien

Tagungsleitung: Maya Eckes, Ruben Lehnert

Mandatsprüfung: Doris Hammer, Ferat Kocak, Ronald Luther

Antragskommission: Carla Aßmann, Oliver Helm

Wahlkommission: Tony Pohl, Franziska Breitenstein, Antigoni Ntonti, Philipp Dehne

Protokoll: Carla Aßmann

Tagesordnung

Da zum TOP 5) Linke Verkehrspolitik Gäste für 20 Uhr eingeladen sind, Verfahrensvorschlag, die Wahlen für Delegierte und Ersatzdelegierte ggf. zu unterbrechen und im Anschluss an TOP 5) fortzusetzen

Antrag, die beiden Anträge für eine Geschäftsordnung (Anträge G1 und G2) vorzuziehen und vor TOP 2) zu beraten und zu beschließen: mit Mehrheit abgelehnt

Tagesordnung mit der Option auf Unterbrechung der Wahlgänge, wenn sie bis 19.50 Uhr nicht durchgeführt sind: bei vielen Enthaltungen beschlossen.

2) Politische Aussprache

- Input Sarah Nagel mit Fokus auf Strategiedebatte in der LINKEN
- Zahlreiche Beiträge von Genossinnen und Genossen zur Strategiedebatte und aktuellen Themen in Berlin und Neukölln, wie die Zukunft des Volksbegehrens DW und Co Enteignen

3) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag 2020-21

Wahlleitung: Tony Pohl

Wahl von vier Delegierten zum Bundesparteitag 2020-21

Bericht der Mandatsprüfungskommission: 62 stimmberechtigte Mitglieder, 26 weiblich

Es sind zwei Delegierte zur Sicherung der Mindestquotierung und zwei Delegierte auf der gemischten Liste zu wählen, sowie Ersatzdelegierte

Kandidaturen Liste zur Sicherung der Mindestquotierung: Sarah Nagel, Lucia Schnell

Beide Kandidatinnen verzichteten darauf, im Falle einer Nichtwahl auf der gemischten Liste oder als Ersatzdelegierte zu kandidieren

Kandidaturen gemischte Liste: Jan-Christian Göttsche, Ludwig Lindner, Moritz Wittler

alle Kandidierenden erklären, im Falle einer Nichtwahl nicht als Ersatzdelegierte zu kandidieren.

61 Stimmen wurden abgegeben.

Als Delegierte zum Bundesparteitag 2020-21 wurden gewählt: Sarah Nagel, Lucia Schnell, Ludwig Lindner, Moritz Wittler.

Nach der Wahl der Delegierten wurden die Wahlen unterbrochen für TOP 5) Linke Verkehrspolitik

Wahl von Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag 2020-21

Bericht Mandatsprüfungskommission: 62 stimmberechtigte Anwesende, 26 weiblich

Kandidaturen Liste zur Sicherung der Mindestquotierung: Nadine Haske, Susanka Sambefski

Kandidaturen gemischte Liste: Ahmed Abed, Ferat Kocak, Bernd Marx

61 Stimmen wurden abgegeben.

Als Ersatzdelegierte zum Bundesparteitag 2020-21 wurden gewählt (in der Reihenfolge der Anzahl der Stimmen): Nadine Haske, Susanka Sambefski (gleich viele Ja-Stimmen), Ferat Kocak, Ahmed Abed, Bernd Marx

4) Wahl eines Mitglieds des Bezirksverbands Neukölln für den Landesausschuss der LINKEN. Berlin 2020-21

Kandidatur: Jorinde Schulz

56 abgegebene, gültige Stimmen

Jorinde Schulz wurde mit großer Mehrheit gewählt

5) Linke Verkehrspolitik

Input Uwe Krug (Lokführer, GdL) und Robert Seifert (EVG) und Debatte

- Thema S-Bahn Privatisierung, möglichst kleinteilig geplant
- Profit für Unternehmen, Zerstückelung Gefahr, neue Werkstätten brauchen neue Gleisanbindung
- Fahrzeugpool: mit zwei verschiedenen Überlegungen: entweder links mit Blick auf Übernahme Land Berlin, oder neoliberal, um Bewerbung möglichst vieler Unternehmen zu ermöglichen
- 3000 Beschäftigte bei der S-Bahn, Stimmung zwiegespalten, es gibt Ängste
- Forderungen: Abbruch der Ausschreibung und Neuausschreibung, aber nur kleine Veränderungen möglich, damit noch in dieser Legislatur ausgeschrieben wird
- Mobilisierungspotenzial der Beschäftigten: Vorhanden, aber muss längerfristig geplant werden
- Aufklärung über Privatisierungsprojekt notwendig

- verschiedene Ansätze und Taktiken notwendig, Breite ist notwendig, geschlossenes Auftreten wichtiger als die „richtigsten“ Forderungen
- Kristian Ronneburg soll Harald Wolf im Verkehrslenausschuss ersetzen, LINKE wurde bisher als nicht sehr hilfreich wahrgenommen, Hoffnungen der Gewerkschaften momentan auf einem Nein der Brandenburger CDU

6) Antragsberatung

Antrag A1 „Für eine sozial-ökologische Verkehrswende kämpfen!“

Änderungsantrag auf Streichung „, einen Regionalbahnhof“ in Zeile 40: abgelehnt

Ursprungsantrag mit großer Mehrheit beschlossen

Antrag A2 „Weiter keine Bebauung des Tempelhofer Feldes!“

mit großer Mehrheit beschlossen

Antrag A3: Allen budget-berechtigten Basisorganisationen für 2020 ein Budget von jeweils 600 Euro für

die politische Arbeit zur Verfügung stellen

mit großer Mehrheit beschlossen

Antrag: Die Anträge G1 und G2 vertagen

Die Einreicher*innen der beiden Vorschläge für eine Geschäftsordnung werden aufgefordert, sich untereinander zu verständigen und zur nächsten MVV möglichst einen gemeinsamen Antrag für eine GO vorzulegen

mit großer Mehrheit beschlossen

TOP 7) und 8) mussten entfallen, die Versammlung endete um 21.50 Uhr